

Abschlussarbeit

Landschaftsentwicklung / Landschaftsarchitektur

Analyse von Vegetationsveränderungen im Naturwaldreservat Großer Freeden (Bad Iburg) durch Wiederholungsaufnahmen



Das Naturwaldreservat „Großer Freeden“ im Teutoburger Wald bei Bad Iburg (Landkreis Osnabrück) wurde im Jahr 1972 ausgewiesen. Seitdem entwickeln sich die Laubwaldbestände ohne menschliche Eingriffe eigendynamisch. Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA, Göttingen u. Hann. Münden) führt dort regelmäßige Inventuren des Baumbestandes durch (zuletzt 2020), die gesamte Vegetation wurde aber länger nicht erfasst.

Im Jahr 2004 wurden dort Vegetationsaufnahmen durchgeführt, die im Rahmen einer Abschlussarbeit mit gleicher Methodik wiederholt werden sollen. Die Geländearbeit dafür soll im April und Juli 2025 stattfinden.

Ein Vergleich der Vegetationsaufnahmen der Jahre 2004 und 2025 soll Aussagen über Veränderungen der Artenzusammensetzung und Rückschlüsse auf Gründe dafür wie z. B. erhöhte Stickstoffeinträge, Klimaveränderungen oder Prozesse der natürlichen Waldentwicklung ermöglichen.

Der Umfang der Arbeit wird an die Anforderungen des Studiengangs angepasst.

Betreuung und Kontakt:

Prof. Dr. Kathrin Kiehl
Vegetationsökologie und Botanik
Hochschule Osnabrück
Raum: HP 0109
E-Mail: k.kiehl@hs-osnabrueck.de

Dr. Andreas Mölder
Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
Abteilung Waldnaturschutz
Tel.: 05 51 / 69401-313
E-mail: andreas.moelder@nw-fva.de